

Programm des 20. Kolloquiums der IADG
Exil als ‚Schicksalsreise‘: Alfred Döblin und das literarische Exil 1933–1950

veranstaltet in Verbindung mit der IADG von
Prof. Dr. Sabine Schneider, Universität Zürich (Deutsches Seminar)
Prof. Dr. Sabina Becker, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Deutsches Seminar)

Donnerstag, 28. Mai 2015

- 14.00 Begrüßung und Einführung durch die Veranstalterinnen
SABINA BECKER (Universität Freiburg) / SABINE SCHNEIDER (Universität Zürich)
- 14.30 ELCIO LOUREIRO CORNELSEN (Universidade Federal de Minas Gerais, Brasilien)
„Wie lange noch, jüdisches Volk-Nichtvolk?“ Alfred Döblin und der Neuterritorialismus
- 15.15 GIULIA CANTARUTTI (Università di Bologna)
Eine Gattung im Exil und die exilierte deutsche Literatur. Zu Alfred Döblins Essay
Die deutsche Literatur (im Ausland seit 1933)
- 16.00 Pause**
- 16.30 CASPAR BATTEGAY (Université de Lausanne)
„indianisches Kanaan“. Jüdische und postkoloniale Diaspora-Diskurse in Alfred
Döblins Amazonas-Trilogie
- 17.15 Vorstellung von Promotionsprojekten:
MICHAEL STORCH (Universität Würzburg)
GERALDINE P. SUTER (University of Virginia)
- 18:00 LAURA POHLMANN (DLA Marbach)
Alfred Döblin-(Online-)Bibliographie
- 18.30 Mitgliederversammlung der IADG**

Freitag, 29. Mai 2015

- 09.00 DAVID MIDGLEY (University of Cambridge)
Vorläufige Gedanken zu *Amazonas*
- 09.45 KATHARINA GRÄTZ (Universität Freiburg)
"Träumereien der Emigration". Alfred Döblins Beitrag zur (Exil-)Debatte um den
historischen Roman

10.30 Pause

- 11.00 JORIS DUYTSCHAEVER (Universiteit Antwerpen)
Unversöhnliche Feindschaft, sogar im Exil: Salamon Dembitzer und Alfred Döblin

- 11.45 ARNDT LÜMERS (Harvard University)
„Ich liebe dich doch.“ – ‚Amerika‘ in Döblins *Schicksalsreise*

12.30 Pause

- 14.00 MIRJANA STANCIC (Universität Bochum)
„Der Dichter hatte das sechzigste Lebensjahr bereits überschritten, war aber wandelbar geblieben.“ Alfred Döblin und Manès Sperber im Pariser Exil
- 14.45 MARION BRANDT (Uniwersytet Gdański)
Flugstunden. Alfred Döblin und Mendeleyev Sforim

15.30 Pause

- 16.00 MORITZ WAGNER (Université de Genève)
„Er lachte helle Tränen.“ Zu Komik und Humor in Alfred Döblins Exilprosa
- 16.45 CARL GELDERLOOS (Binghamton University, N.Y.)
Döblins „Mutterlauge“ vom Expressionismus bis zur Schicksalsreise – Laufbahn einer interdisziplinären Denkfigur
- 17.30 CHRISTINA ALTHEN (Frankfurt a. M.)
Nachruf auf Josef Breuer. Ein unbekannter Text von Alfred Döblin und Miszellen zu Döblins Biographie

Samstag, 30. Mai 2015

- 09.00 LINDA MAEDING (Universität Bremen)
„Waldgedanken“. Zum Verhältnis von Natur und Geschichte in Südamerika-Texten von A. Döblin und P. Zech
- 9.45 ANDREAS KILCHER (Universität Zürich)
Babylon: Narrative und Modelle des Exils

10.30 Pause

- 11.00 ALEXANDER HONOLD (Universität Basel)
Keine Vertreibung der Gespenster: November 1918 als geschichtlicher Fluchtpunkt der Exilperspektive
- 11.45 ROBERT LEUCHT (Universität Zürich)
Utopie, Neu-Territorialismus und die jüdische Frage. Die *Amazonas*-Trilogie im Kontext
- 12.30 EWA MAZURKIEWICZ (Uniwersytet Śląski Katowice)
Alfred Döblins Schicksalsreise beginnt in Polen. Die Antizipation der herannahenden Katastrophe in *Reise in Polen*.

13.15 Schlussworte